

An alle Deutschlehrerverbände

Der IDV-Vorstand organisiert in Zusammenarbeit mit dem *Goethe-Institut*, mit *interDaF* am Herder-Institut der Universität Leipzig, dem österreichischen *Bundesministerium für Bildung* (Programm „Kultur und Sprache“), dem *Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten* EDA – Präsenz Schweiz, der *Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften*, dem *Schulamts Liechtenstein* sowie der *Gemeinde Balzers* das

DACHL-Landeskunde-Seminar „Brücken bauen – dazugehören“

von **Mittwoch, 12. Juli (Anreise)**,
bis **Sonntag, 30. Juli 2017 (Abreise und möglicher Transfer nach Fribourg/Freiburg zur IDT 2017)**.

Seminarorte

Das Seminar findet in folgenden Ländern und Städten statt:

1. Station -> Leipzig (Deutschland): 12.7. - 18.7.2017
2. Station -> Wien (Österreich): 18.7. - 24.7.2017
3. Station -> Balzers (Liechtenstein): 24.7. - 25.7.2017
4. Station -> Winterthur (Schweiz): 25.7. - 30.7.2017

Seminarleitung:

Die organisierenden Länder nominieren je eine Seminarleitung, die den Seminarabschnitt in ihrem Land plant und organisiert.

Seminarinhalte:

Im Mittelpunkt des IDV-DACHL-Seminars 2017 steht – auch vor dem Hintergrund des aktuellen Migrationsdiskurses in den DACHL-Ländern – das Thema „Identitäten und Zugehörigkeiten“ als Ausgangspunkt und Gegenstand landeskundlichen Lernens und Lehrens. Dabei werden einerseits „Identitäten und Zugehörigkeiten“ in und innerhalb der DACHL-Länder thematisiert und andererseits auch nationale Grenzen überschreitende Diskurse in diesem Bereich behandelt. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt über unterschiedliche landeskundliche Gegenstandsbereiche wie etwa Literatur, Musik und Film. In diesem Zusammenhang werden nicht nur Unterrichtstechniken des interkulturellen Ansatzes in der Landeskunde vermittelt und gemeinsam erprobt, sondern auch neuere methodisch-didaktische Herangehensweisen einer kulturwissenschaftlichen Landeskunde thematisiert.

Handlungsorientierte Arbeitsformen sind ebenso von zentraler Bedeutung wie die Auseinandersetzung mit „Identitäten und Zugehörigkeiten“ in DACHL im Rahmen von Gesprächen und Lesungen sowie dem Besuch von Schauplätzen der Begegnung und identitätsstiftenden Erinnerungsorten. An allen Seminarorten wird abgesehen von Vorträgen und Workshops projektbezogen gearbeitet. Die Teilnehmer/innen sollen dabei ihren Interessen nachgehen können und im Hinblick auf ihre Zielgruppen und Unterrichtskontexte relevante Materialien und Umsetzungsideen für den Unterricht sammeln. Die Vorträge und Workshops zu verschiedenen Unterrichtstechniken und Gegenständen in der Landeskunde vermitteln zudem eine Vielzahl an Anregungen, um das Erlebte und Erfahrene in die eigene Unterrichtspraxis zu integrieren. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, wie die Seminarinhalte auch an Kolleg/-innen im eigenen Arbeitsumfeld und im jeweiligen Verband weitergegeben werden können.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Identität und Zugehörigkeit als Thema in der Landeskunde
- Selbst- und Fremdbilder
- Migrationsgeschichte(n) in und innerhalb von DACHL
- Regionale und grenzüberschreitende Diskurse in Bezug auf Identitäten in DACHL
- Erinnerungsorte
- Landeskundliches Lernen im Medienverbund: Film, Musik, Bildende Kunst und Drama
- Landeskundedidaktik: Interkulturelle und kulturwissenschaftliche Landeskunde
- Transfer und Verbreitung der Seminarinhalte und des DACH-Prinzips

Zielsetzungen des Seminars:

- Aktualisierung und Erweiterung der landeskundlichen Kenntnisse über die Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein

Präsidentin:
Marianne Hepp
ITALIEN
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin:
Alina Dorota Jarzabek
POLEN
jarzabek@idvnetz.org

Generalsekretärin:
Puneet Kaur
INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister:
Benjamin Hedzić
BOSNIEN-HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter:
Geraldo de Carvalho
BRASILIEN
carvalho@idvnetz.org

Experte Schweiz:
Joachim Hoefele
SCHWEIZ
hoefele@idvnetz.org

Expertin Österreich:
Sonja Winklbauer
ÖSTERREICH
winklbauer@idvnetz.org

Experte Deutschland:
Sebastian Voetter
DEUTSCHLAND
Sebastian.Voetter@goethe.de

- Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Landeskundevermittlung im DaF-Unterricht und in der Lehrer/innenweiterbildung
- Erweiterung der multiplikatoren Kompetenz
- Begegnung und Austausch in international zusammengesetzten Gruppen

Seminarprogramm:

Eine Erstinformation wird den Teilnehmer/innen mit den Rahmendaten etwa zwei Monate vor Seminarbeginn, ein detailliertes Seminarprogramm circa vier Wochen vor Seminarbeginn zugeschickt.

Leistungen der Organisator/innen:

- Seminarkosten
- Unterkunft und Verpflegung
- Rahmenprogramm/Exkursionen
- Transportkosten vor Ort und Transferkosten zwischen den Seminarländern; für diejenigen, die nach dem Ende des DACHL-Seminars zur XVI. Internationalen Tagung der Deutschlehrer/innen nach Fribourg/Freiburg weiterreisen möchten, wird ein kostenfreier Transfer von Winterthur nach Fribourg/Freiburg organisiert
- Kranken- und Haftpflichtversicherung für die Dauer des Seminars

Leistungen der entsendenden Deutschlehrerverbände:

Die Übernahme der An- und Rückreisekosten muss mit den Verbandsvorsitzenden vor der Bewerbung geklärt werden. Diese Kosten können die Organisator/innen nicht übernehmen.

Teilnehmer/innen:

Zur Teilnahme am Seminar schlagen die Deutschlehrerverbände **eine** Vertreterin oder **einen** Vertreter pro Land vor.

Am Seminar können maximal 20 Personen teilnehmen. Sollten sich mehr Kandidat/innen anmelden, erfolgt eine engere Auswahl durch den IDV-Vorstand und die Organisator/innen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Der IDV-Vorstand und die Organisator/innen erwarten Anmeldungen von Personen, die in den im IDV organisierten Deutschlehrerverbänden überdurchschnittlich aktiv mitarbeiten und die bereit sind, den Transfer des Erfahrenen in ihre Verbände zu gewährleisten. Damit ist insbesondere die Weitergabe des Gelernten und Erfahrenen an Fortbildungsveranstaltungen der Verbände sowie die Berichterstattung und Veröffentlichung in den Verbandszeitschriften und auf der IDV-Website (www.idvnetz.org) gemeint.

Bewerben können sich Personen, die

- Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache in ihrem Land sind oder Deutschlehrer/innen aus- oder fortbilden;
- noch über einen längeren Zeitraum als Lehrperson oder Aus- bzw. Fortbilder/in im Bereich DaF tätig sein werden;
- sehr gute oder gute Deutschkenntnisse haben, d. h. sich an Gesprächen und Diskussionen in deutscher Sprache mühelos beteiligen können;
- bereit sind, die im Seminar erworbenen Kenntnisse an Kolleginnen und Kollegen zu Hause weiterzugeben;
- bereit sind, bei der Berichterstattung über das Seminar in den Verbandszeitschriften und auf der IDV-Website mitzuwirken;
- bereit sind, am gesamten Seminar einschliesslich Rahmenprogramm teilzunehmen,
- an den früheren DACHL-Seminaren nicht teilgenommen haben.

Es wird zudem erwartet, dass die Teilnehmenden Aktivitäten und Publikationen, die sich aus dem DACHL-Seminar ergeben, von sich aus dem IDV melden. Dies kann die Wirksamkeit einer Seminarteilnahme belegen und ihre Nachhaltigkeit dokumentieren. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass DACHL-Seminare auch in Zukunft durchgeführt werden können.

Bewerbung:

Die Deutschlehrerverbände leiten die Bewerbungen ihrer nominierten Bewerber/innen per Mail elektronisch auf beigefügtem Formular an den IDV weiter (jarzabek@idvnetz.org).

Präsidentin:

Marianne Hepp
ITALIEN
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin:

Alina Dorota Jarzabek
POLEN
jarzabek@idvnetz.org

Generalsekretärin:

Puneet Kaur
INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister:

Benjamin Hedžić
BOSNIEN-HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter:

Geraldo de Carvalho
BRASILIEN
carvalho@idvnetz.org

Experte Schweiz:

Joachim Hoefele
SCHWEIZ
hoefele@idvnetz.org

Expertin Österreich:

Sonja Winklbauer
ÖSTERREICH
winklbauer@idvnetz.org

Experte Deutschland:

Sebastian Voetter
DEUTSCHLAND
Sebastian.Voetter@goethe.de

Fristen:

15. Februar 2017: Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei der IDV-Vizepräsidentin (jarzabek@idvnetz.org)

Bis 1. März 2017: Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer/innen.

Visa:

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Bedarf rechtzeitig ein Schengen-Visum (für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und für die Schweiz) beantragen sollten. Eventuelle Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Im Auftrag des IDV-Vorstands



Alina Dorota Jarzabek
Vizepräsidentin

Präsidentin:

Marianne Hepp
ITALIEN
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin:

Alina Dorota Jarzabek
POLEN
jarzabek@idvnetz.org

Generalsekretärin:

Puneet Kaur
INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister:

Benjamin Hedžić
BOSNIEN-HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter:

Geraldo de Carvalho
BRASILIEN
carvalho@idvnetz.org

Experte Schweiz:

Joachim Hoefele
SCHWEIZ
hoefele@idvnetz.org

Expertin Österreich:

Sonja Winklbauer
ÖSTERREICH
winklbauer@idvnetz.org

Experte Deutschland:

Sebastian Voetter
DEUTSCHLAND
Sebastian.Voetter@goethe.de